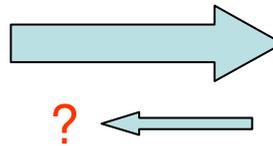


EG-WRRL:
„Gute ökologische Zustand“

Bewertungs-
grundlage

Kurz- und
mittelfristiger
Maßnahmen-
erfolg

anthropogen unbeeinflusste
Lebensgemeinschaft,
allenfalls mit geringfügigem
Anteil von Störzeigern



stoffliche und morphologische
Bedingungen natürlich
ausgeprägter Fließgewässer

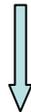
1.
Anspruchvolle Arten sind in
degradierten Gewässern
nicht lebensfähig.

2.
Das natürliche Arteninventar
ist nicht einfach beliebig
installierbar
...insbesondere, wenn die
Bestände erst einmal
großräumig verloschen sind.

Wertigkeit: - - - - -
Zur Umsetzung der EG-WRRL
stellen naturnahe Artbestände
als notwendiges
Wiederbesiedlungspotenzial
einen unschätzbaren Wert dar.

Ziel:

vorrangig Bestände sichern
und
zur Wiederausbreitung bringen



Begrenztes

Ausbreitungsvermögen:

- Durchgängigkeit (morphologisch + chemisch)
hololimnischer Formen
- Hemmung naturferner
Strukturen/Biotopausprägungen
- Überlebensfähigkeit der empfindlichsten
Stadien
- ganzjährig besiedlungsfähig
- sprunghaft – störanfällig



Vorgehensweise:

Entwicklung*) von
Gewässern primär, die in
**direktem räumlichen
Kontakt** (ober-/unterhalb; Zuflüsse)
mit vorhandenen
Besiedlungspotenzialen sind

*)

- stofflich
- morphologisch
- mengenmäßig

Identifizierung bestehender Besiedlungspotenziale (MZB) mittels BBM (*Biozönotisches Bewertungsverfahren Makrozoobenthos*)

Rheotypische Faunenelemente Umfangreiche Datenbasis (räumlich/zeitlich) liegt bereits vor und übersteigt EU-Meßnetz:

- Berücksichtigung aller Probestellen (EU-relevant & untergeordnete Bäche)
- Daten 1995 bis 2007

Unter Verwendung gesicherter „Drittdaten“

Nicht:

Natürlich Temporärgewässer

Organisch geprägter FGT

Auswertungsmodul: Referenzfauna
FGT-spezifisch
3 Jahreszeiten (März-April/Mai-Juni/Sept-Nov.)
GSIII>GSII>GSFI/II

BBM-Index = direktes, eindeutiges Maß für bestehendes Besiedlungspotenzial